

# Kooperationsmöglichkeiten

## Perspektiven für die Produktion



# Das Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (*iwb*)

Das Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (*iwb*) ist eine der großen produktionstechnischen Forschungseinrichtungen in Deutschland und umfasst zwei Lehrstühle der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Universität München sowie ein produktionstechnisches Anwendzentrum in Augsburg. Außerdem steht es in enger Zusammenarbeit mit der Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV mit Sitz in Augsburg.



Im Leitstand des Instituts für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (*iwb*) der Technischen Universität München (TUM)

# Sie haben ein Produktions-technisches Problem? Wir lösen es!

Die Forscherinnen und Forscher des *iwb* entwickeln Lösungsstrategien für die effiziente Produktion. Die beiden Ordinariate, der Lehrstuhl für Betriebswissenschaften und Montagetechnik sowie der Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, definieren die Forschungsinhalte und Themenschwerpunkte des *iwb*: diese liegen in den Bereichen Produktionsmanagement und Logistik, Werkzeugmaschinen, Montagetechnik und Robotik, Füge- und Trenntechnik sowie in der Additiven Fertigung.



Einblick in die Forschungsproduktionslinie für das Projekt „Dezentrale stationäre Batteriespeicher zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien und Unterstützung der Netzstabilität“

# Formen der Zusammenarbeit

## Bilaterale Industrieprojekte

Diese Form der Zusammenarbeit fokussiert die wissenschaftliche und problemorientierte Bearbeitung von Fragestellungen. Sie ist durch kurz- bis mittelfristig angelegte Auftragsforschung mit verschiedenen Varianten in Bezug auf die Rechte für die Verwendung der erarbeiteten Lösungen, je nach vertraglicher Regelung gekennzeichnet.



Einsatz von Robotern in Fräsprozessen

## Öffentlich geförderte Projekte

Durch die Nutzung staatlicher Finanzmittel werden hier mittel- und langfristig angelegte Forschungsprojekte in einem Verbund aus Forschungs- und Industriepartnern betrachtet. Im diesem Rahmen können Grundlagenthemen erforscht werden, die als Vorbereitung für eine spätere mögliche industrielle Umsetzung dienen.



Unterstützung durch Smart Devices im industriellen Arbeitsumfeld

### **Langfristiges „TUM-Modell“**

Das „TUM-Modell“ ist für umfangreiche Projekte mit Forschungscharakter geeignet. Es ist durch eine starke Industrienähe und die direkte Einbindung eines/einer Mitarbeiters/in in das Unternehmens- und Institutsnetzwerk gekennzeichnet. Die am iwb angestellte Person erhält damit die Möglichkeit zur Promotion, sowie den Zugang zu allen verfügbaren Ressourcen.

### **Industrielle Arbeitsgemeinschaften**

Bündeln Sie Ihre Kompetenzen! Mit diesen längerfristig angelegten Projekten kommen Sie gemeinsam mit uns und anderen Unternehmen zur Lösungsfindung. Durch industrielle Arbeitsgemeinschaften erhalten Sie individuelle Forschungsmöglichkeiten in einem konkurrenzarbeiten Wirkungsfeld.



**Technische Universität München**  
Fakultät für Maschinenwesen  
Institut für Werkzeugmaschinen  
und Betriebswissenschaften (*iwb*)

Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart  
Prof. Dr.-Ing. Michael F. Zäh

Boltzmannstraße 15  
85748 Garching b. München

E-Mail: [info@iwb.mw.tum.de](mailto:info@iwb.mw.tum.de)

**[www.iwb.mw.tum.de](http://www.iwb.mw.tum.de)**